

Schleppende Konjunkturerholung belastet Arbeitsmarkt

Juni 2024

„Das schwache Beschäftigungswachstum wirkt sich auf den Arbeitsmarkt aus und führt zu einem Anstieg der Arbeitslosenzahlen“, informiert AMS Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter über die aktuellen Entwicklungen. Die Zahl der arbeitslosen Personen ist gegenüber dem Vorjahr um 801 oder 9,6 Prozent auf 9.153 Personen angestiegen. „Die Nachfrage nach ausgebildeten Arbeitskräften ist nach wie vor hoch“, analysiert Bereuter. Bei zwei Dritteln der beim AMS gemeldeten offenen Stellen wird eine Lehrausbildung oder eine höhere Ausbildung gefordert, das betrifft 3.233 der insgesamt 4.831 gemeldeten Stellenangebote. „Jedoch haben knapp 48 Prozent der beim AMS vorgemerkten Personen maximal einen Pflichtschulabschluss. Die Diskrepanz zwischen Qualifikation und Nachfrage führt zu einem Ungleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt“, so Bereuter. „Unsere Zielsetzung ist es, die Fachkräfteausbildung systematisch auszubauen, um so insbesondere für Personen ohne Ausbildung die Arbeitsmarktchancen zu verbessern und neue Perspektiven zu schaffen“, erläutert Bereuter. Der AMS Landesgeschäftsführer betont: „Mit diesem Schwerpunkt tragen wir wesentlich dazu bei, den Personalbedarf der Unternehmen abzudecken.“ Insgesamt waren im Juni 2.405 Personen in einer Schulung, dies entsprach einem Anstieg von 216 Personen oder 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mit Ende Juni 2024 waren 9.153 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Zuwachs von 801 Personen oder 9,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Davon waren 429 (+9,5 Prozent) männlich (inkl. alternativen Geschlechtern) und 372 (+9,7 Prozent) weiblich. Zum Stichtag konnten 37,6 Prozent (344 Personen) der 914 Vorgemerkten mit einem Berufswunsch im Gastgewerbe eine Einstellzusage für die kommenden Wochen vorweisen. Den größten prozentuellen Zuwachs nach Altersgruppen gab es in Vorarlberg bei den Jugendlichen (bis 25 Jahren) mit 171 oder 17,2 Prozent. Von diesen 1.168 Jugendlichen konnten 50,1 Prozent als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Lehrstellensuchenden um 42 oder 24,9 Prozent auf insgesamt 211 Personen. Dem gegenüber standen 245 offene Lehrstellen, was einem Minus von 26 (9,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahresmonat entsprach. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene Lehrstelle entfielen statistisch 0,9 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	172.000	+/- 0	-0,2%
Frauen	82.000	+1.000	+1,2%
Männer und alternative Geschlechter	90.000	-1.000	-1,4%
vorgemerkte Arbeitslose	9.153	+801	+9,6%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote	5,1%	0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.405	+216	+9,9%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	4.831	-845	-14,9%

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ 47,9 Prozent oder 4.386 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 5.303 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 462 (+9,5 Prozent), davon 249 (+10,0 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und 213 (+9,0 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 1.134 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 12,4 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 108.
- ▶ Erwähnenswerte Rückgänge gab es in den Land- und Forstberufen (-8) sowie den Lehr- und Kulturberufen (-7). Zuwächse gab es bei den Fremdenverkehrsberufen (+217), den Büroberufen (+123), den Metall- und Elektroberufen (+98), den Handelsberufen (+93) sowie den Hilfsberufen (+87).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 264.018, was einem Anstieg von 24.717 Personen oder 10,3 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

- ▶ Mit 5,1 Prozent lag die Arbeitslosenquote in Vorarlberg unter dem bundesweiten Schnitt (Österreich 6,2 Prozent). Nur Salzburg (3,3 Prozent), Tirol (3,4 Prozent) sowie Oberösterreich (4,2 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden erhöhte sich auf 2.405 Personen (+216 oder 9,9 Prozent) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 1.017 oder 9,6 Prozent auf 11.558 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ Erwähnenswerte Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Gesundheitsberufen (+67). Rückgänge gab es in den Fremdenverkehrsberufen (-220), den Lehr- und Kulturberufen (-125), den Handelsberufen (-102), den Metall- und Elektroberufen (-98), den Hilfsberufen (-86) sowie den Büroberufen (-81).

vorgemerkte Arbeitslose

Juni 2024

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	9.153	+801	+9,6%
Frauen	4.220	+372	+9,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.933	+429	+9,5%
Inländer und Inländerinnen	5.462	+421	+8,4%
Frauen	2.566	+261	+11,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.896	+160	+5,8%
Ausländer und Ausländerinnen	3.691	+380	+11,5%
Frauen	1.654	+111	+7,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.037	+269	+15,2%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	775	+26	+3,5%
Frauen	227	-31	-12,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	548	+57	+11,6%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.134	+108	+10,5%
Frauen	601	+54	+9,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	533	+54	+11,3%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	12,4%	+0,1	%-Punkte
Frauen	14,2%	+0,0	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	10,8%	+0,2	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.168	+171	+17,2%
Frauen	484	+54	+12,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	684	+117	+20,6%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.303	+462	+9,5%
Frauen	2.570	+213	+9,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.733	+249	+10,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.682	+168	+6,7%
Frauen	1.166	+105	+9,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.516	+63	+4,3%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.536	+41	+1,6%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	27,7%	-2,2	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.386	+366	+9,1%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	47,9%	-0,2	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	2.901	+212	+7,9%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	496	+62	+14,3%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	711	+113	+18,9%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	547	+57	+11,6%

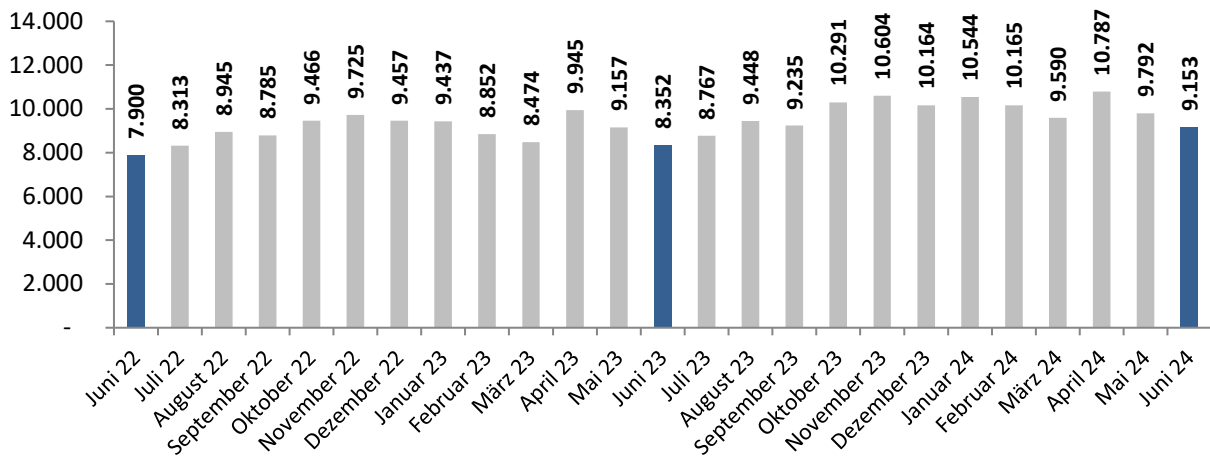
vorgemerkte Arbeitslose

Juni 2024

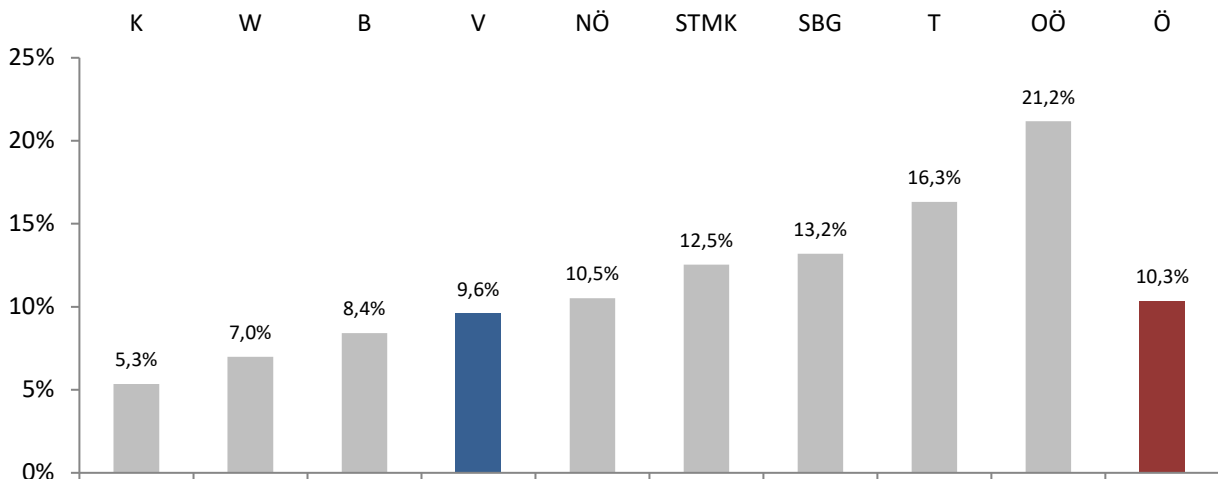
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.335	+87	+3,9%
allgemeine Büroberufe	1.242	+123	+11,0%
Handelsberufe	998	+93	+10,3%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	914	+217	+31,1%
Metall- und Elektroberufe	660	+98	+17,4%
Reinigungsberufe	424	+31	+7,9%
Techniker und Technikerinnen	389	+41	+11,8%
Lehr- und Kulturberufe	348	-7	-2,0%
Bauberufe	301	+31	+11,5%
Gesundheitsberufe	298	-1	-0,3%
Verkehrsberufe	268	+37	+16,0%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr

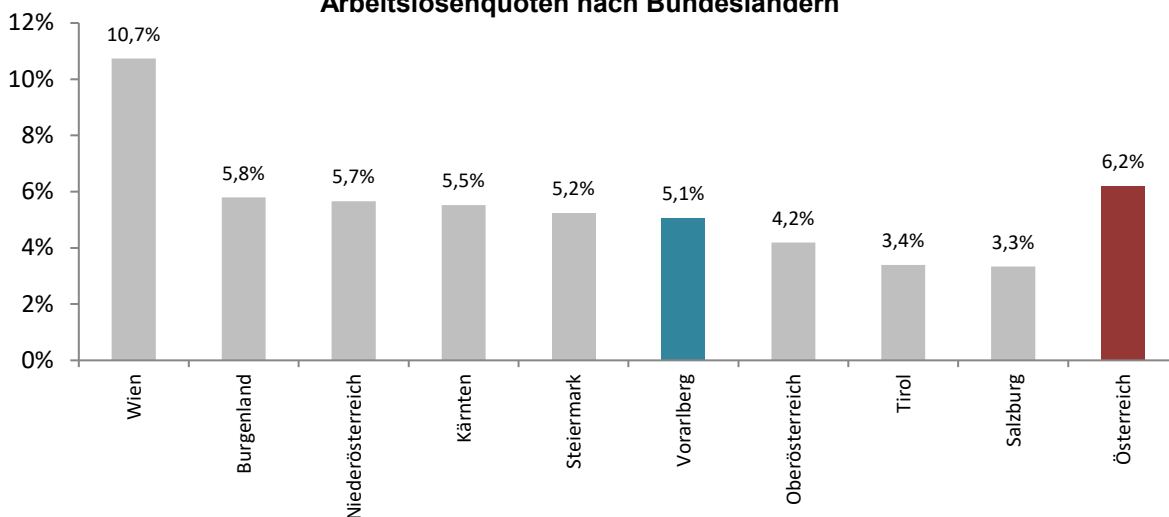


	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,1%	+ 0,4 % - Punkte
Frauen	4,9%	+ 0,4 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5,2%	+ 0,5 % - Punkte

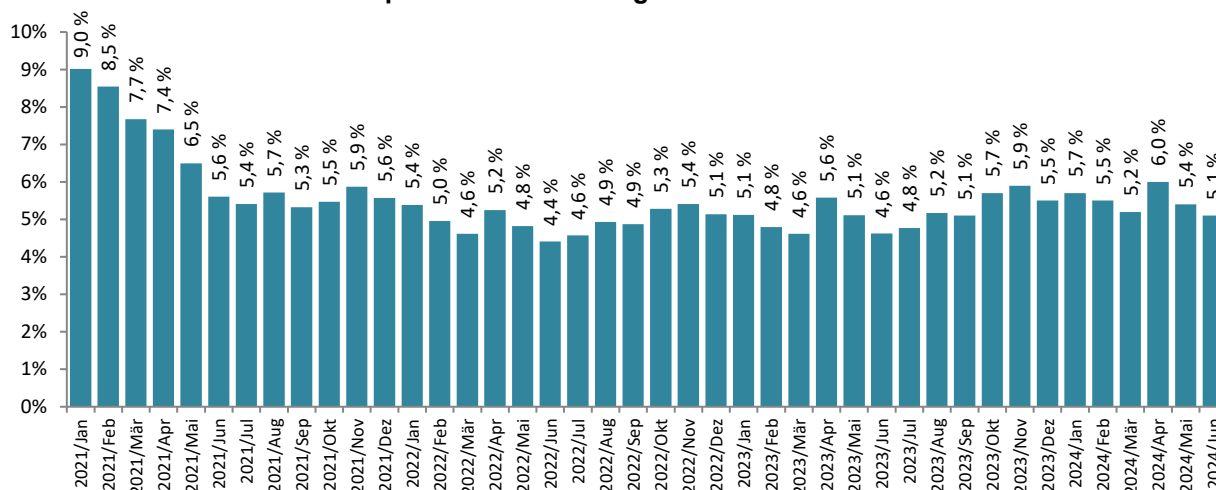
Arbeitslosenquoten Juni 2024 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2024	2023	%-Punkte
Burgenland	5,8%	5,4%	+ 0,4
Kärnten	5,5%	5,3%	+ 0,3
Niederösterreich	5,7%	5,1%	+ 0,5
Oberösterreich	4,2%	3,5%	+ 0,7
Salzburg	3,3%	3,0%	+ 0,4
Steiermark	5,2%	4,7%	+ 0,6
Tirol	3,4%	2,9%	+ 0,5
Vorarlberg	5,1%	4,6%	+ 0,4
Wien	10,7%	10,2%	+ 0,5
Österreich	6,2%	5,7%	+ 0,5

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquoten für Vorarlberg von Januar 2021 bis Juni 2024

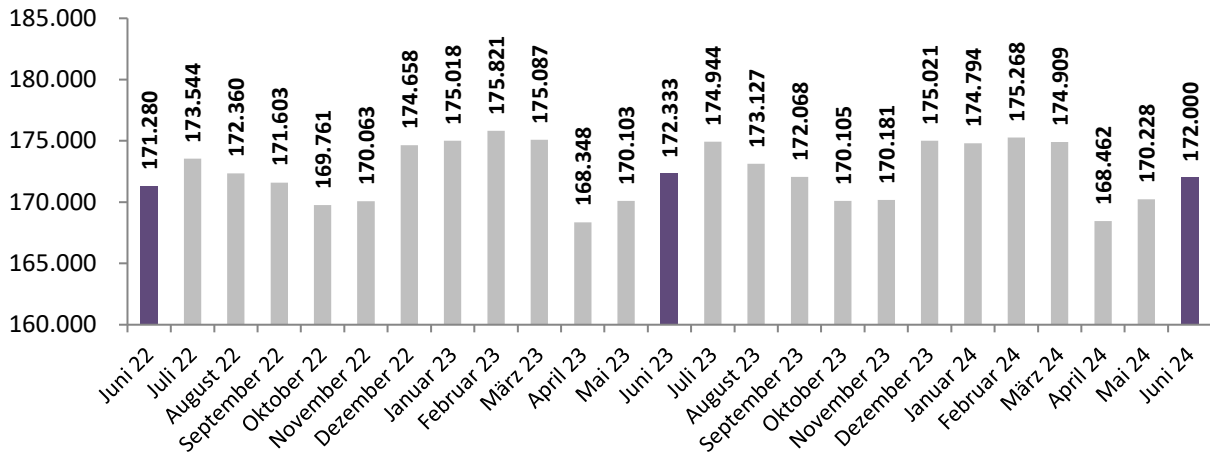


unselbstständig Beschäftigte

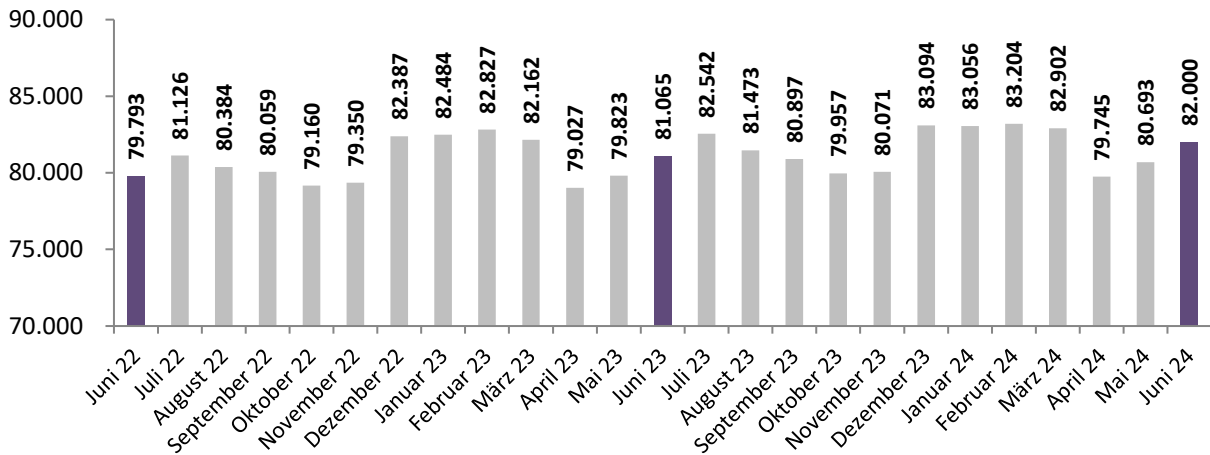
Juni 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	172.000	+/- 0	-0,2%
Frauen	82.000	+1.000	+1,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	90.000	-1.000	-1,4%

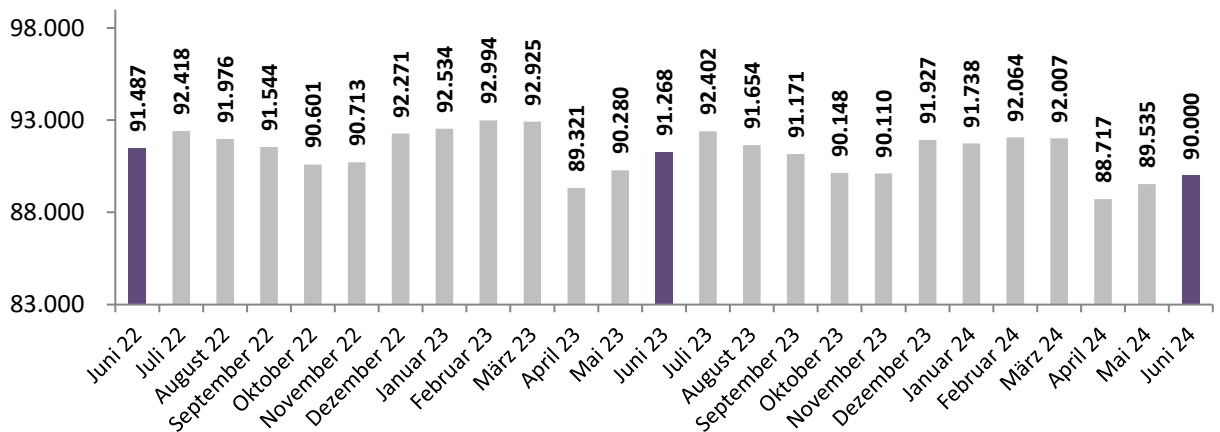
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)



Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)



Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

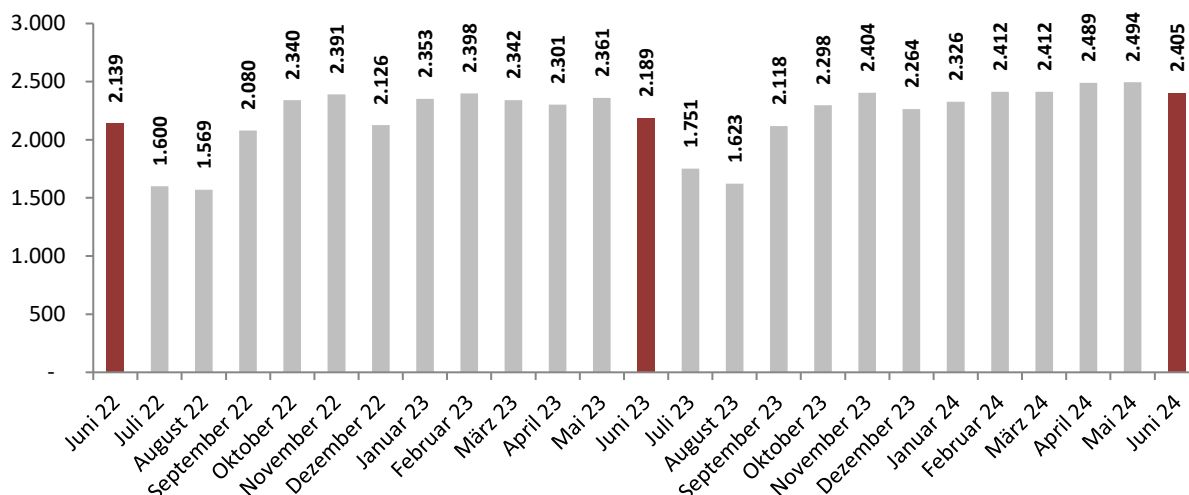


Schulungsteilnehmende

Juni 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.405	+216	+9,9%
Frauen	1.259	+50	+4,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.146	+166	+16,9%
Inländer und Inländerinnen	1.355	+39	+3,0%
Frauen	748	+8	+1,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	607	+31	+5,4%
Ausländer und Ausländerinnen	1.050	+177	+20,3%
Frauen	511	+42	+9,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	539	+135	+33,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	501	+138	+38,0%
Frauen	154	+13	+9,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	347	+125	+56,3%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.057	+149	+16,4%
Frauen	466	+36	+8,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	591	+113	+23,6%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.144	+49	+4,5%
Frauen	685	+14	+2,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	459	+35	+8,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	204	+18	+9,7%
Frauen	108	+/- 0	+/- 0,0 %
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	96	+18	+23,1%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

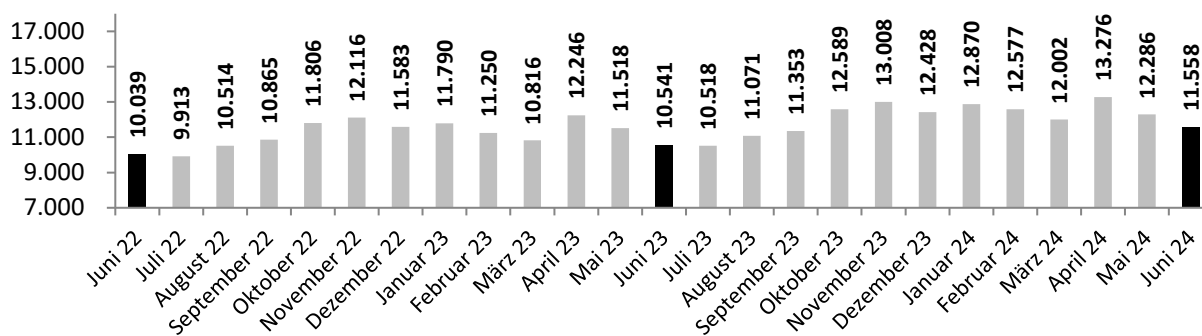


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

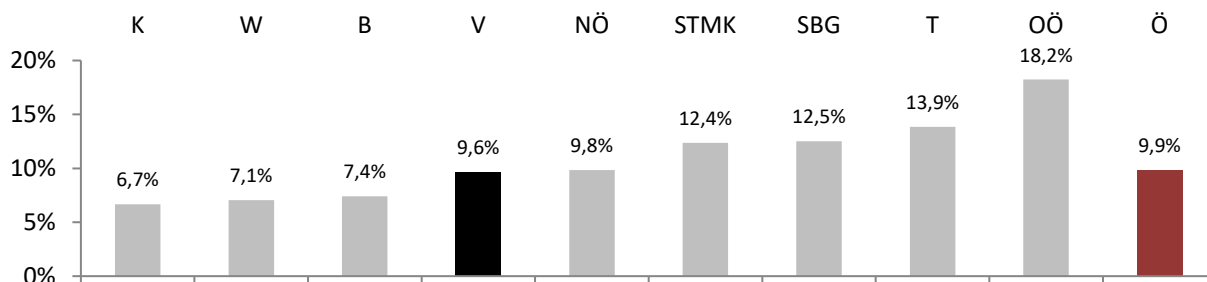
Juni 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	11.558	+1.017	+9,6%
Frauen	5.479	+422	+8,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.079	+595	+10,8%
Inländer und Inländerinnen	6.817	+460	+7,2%
Frauen	3.314	+269	+8,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.503	+191	+5,8%
Ausländer und Ausländerinnen	4.741	+557	+13,3%
Frauen	2.165	+153	+7,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.576	+404	+18,6%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.276	+164	+14,7%
Frauen	381	-18	-4,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	895	+182	+25,5%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.225	+320	+16,8%
Frauen	950	+90	+10,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.275	+230	+22,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.447	+511	+8,6%
Frauen	3.255	+227	+7,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.192	+284	+9,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.886	+186	+6,9%
Frauen	1.274	+105	+9,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.612	+81	+5,3%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr

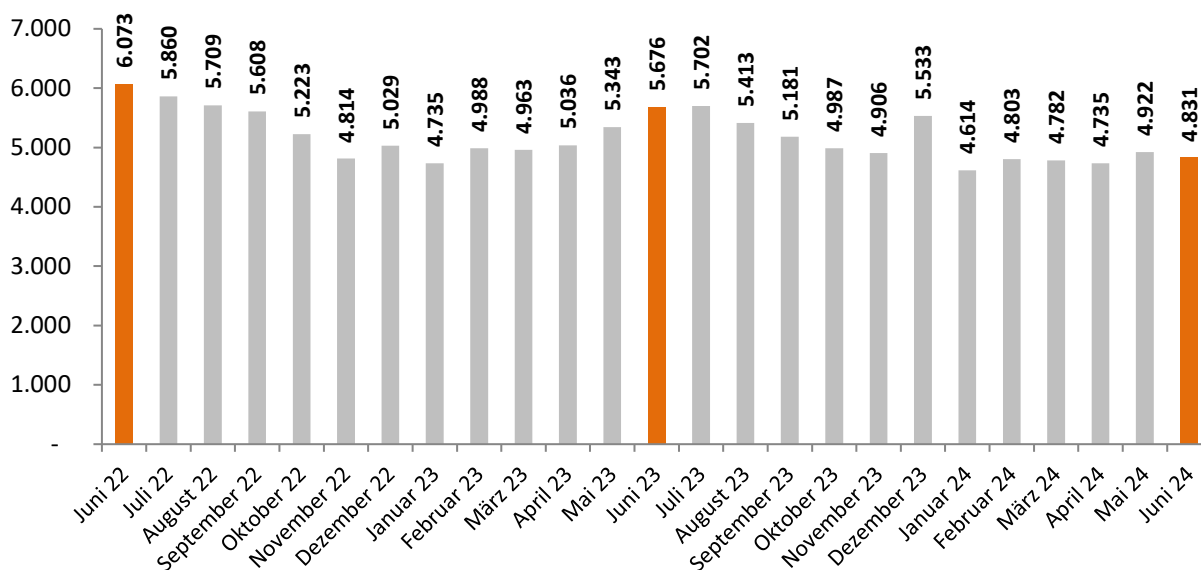


beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Juni 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	4.831	-845	-14,9%
Metall- und Elektroberufe	838	-98	-10,5%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	651	-220	-25,3%
Handelsberufe	577	-102	-15,0%
Gesundheitsberufe	462	+67	+17,0%
allgemeine Büroberufe	451	-81	-15,2%
Techniker und Technikerinnen	418	-44	-9,5%
Bauberufe	298	-55	-15,6%
Hilfsberufe allgemeiner Art	290	-86	-22,9%
Verkehrsberufe	166	-12	-6,7%
Reinigungsberufe	151	-39	-20,5%
Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	1,9	+/- 0,0	
gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle			
max. Pflichtschulbildung	1.598	-515	-24,4%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	33,1%	-4,1	%-Punkte
mit Lehrausbildung	2.352	-180	-7,1%
mit mittlerer Ausbildung	269	+46	+20,6%
mit höherer Ausbildung	308	-129	-29,5%
mit akademischer Ausbildung	304	-63	-17,2%

offene Stellen im Jahresverlauf



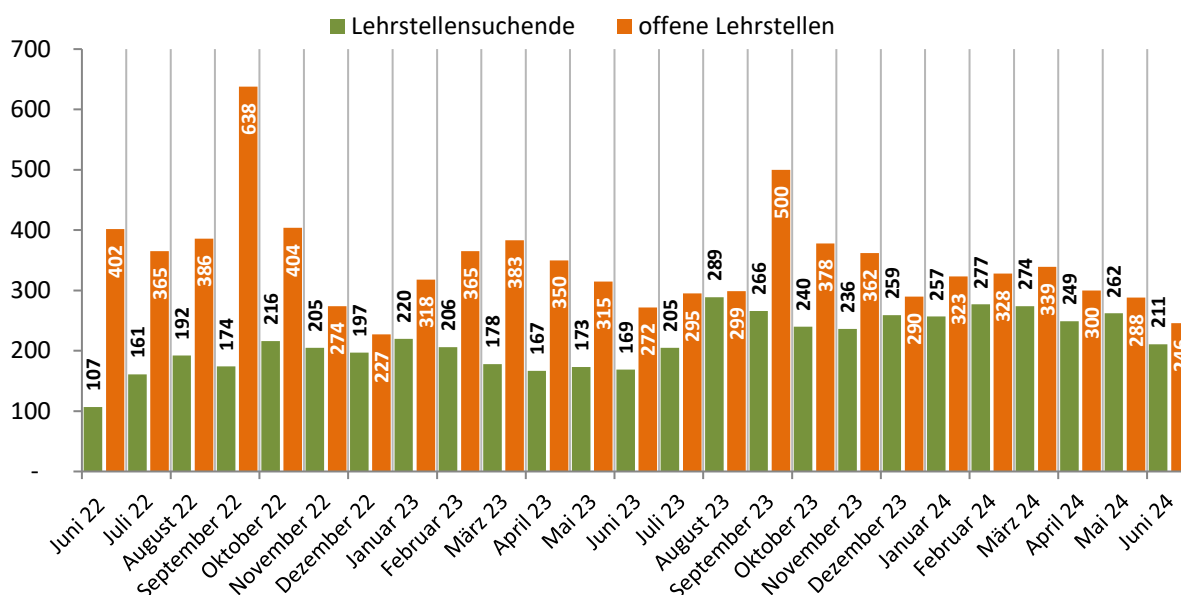
Lehrstellenmarkt		Juni 2024	
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	211	+42	+24,9%
Frauen	73	+4	+5,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	138	+38	+38,0%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	246	-26	-9,6%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	0,9	+0,2
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 988 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 144 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 | Bernhard Bereuter

Bregenz, 1. Juli 2024